



W ü r d i g u n g

der universitären Lehr- und Forschungstätigkeit

von Herrn Dr. Peter Kalinowski,

Projektleiter *Gewaltprävention an Schulen*

Herr Dr. Peter Kalinowski ist seit Wintersemester 2007/ 08 insgesamt acht Semester als Lehrbeauftragter verschiedener Einrichtungen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg tätig: am Institut für Soziologie, im Rahmen des Pädagogischen Begleitstudiums für das Lehramt an Gymnasien sowie für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium – hier unterrichtete er Fach- und Berufsethik für das sozialwissenschaftliche Feld. Schon zuvor war er in der Lehre unserer Hochschulsporteinrichtungen und in Kooperationsprojekten mit der Pädagogischen Hochschule weitere sechs Semester tätig.

Eine besondere Würdigung sollte seine Lehr- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der Gewaltprävention erfahren: Im Zuge der Einführung der Bachelor-Studiengänge an unserer Universität entwickelte Dr. Kalinowski das Lehrmodul Gewaltprävention – ein innovatives Konzept, ethische und soziologische Theorieansätze für die Praxis der Präventionsarbeit fruchtbar zu machen und so in praktikable Sozialarbeit zu transformieren.

Vor allem in seinem Projektseminar "Gewaltprävention an Schulen" kommt dieser Ansatz zum Tragen, indem hier – neben sich am Forschungsstand orientierenden Theorieteilern – ein authentischer Zugang zu einer gleichermaßen inspirierenden wie nachhaltigen Praxis geschaffen wird, was sich allein schon an der Zahl der Seminar- und

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat
Prorektor, Forschung
Prof. Dr. Hermann Schwengel

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Telefon 0761/203-4419
Fax 0761/203-8866

prorektor.forschung@uni-
freiburg.de
www.uni-freiburg.de

Freiburg, 5.8.2011

ProjektteilnehmerInnen ablesen lässt: neben etwa 300 Studierenden, die Dr. Kalinowski mit seinem Team auf dem Gebiet der Gewaltprävention bislang ausgebildet hat, konnten auch weit über 1000 SchülerInnen von den Modellprojekten profitieren – angewandte Sozialwissenschaft par excellence.

So wundert es auch nicht, dass die Lehrveranstaltungen von Herrn Dr. Kalinowski, der sich größter Beliebtheit bei den Studierenden erfreut, mehrfach hervorragend evaluiert wurden.

Ausgehend von der fruchtbaren interdisziplinären Zusammenarbeit der beteiligten Universitätsdisziplinen im Rahmen des Lehrmoduls Gewaltprävention sind verschiedene projektbegleitende empirische Studien mit dem Schwerpunkt auf verhaltenswissenschaftlichen Fragestellungen hervorgegangen, deren Designentwicklung und Verfahrenseinsatz von Dr. Kalinowski wissenschaftlich begleitet wurde.

Dass den Studierenden ein solch profunder Zugang zur Praxis und praxisbezogenen Forschung im sozialwissenschaftlichen Feld durch Mitwirkung an wegweisenden Präventionsprojekten ermöglicht werden konnte, ist nicht zuletzt der engen Kooperation des Instituts für Soziologie mit dem speziell zu diesem Zweck gegründeten Interdisziplinären Institut für Gewaltprävention sowie mit einer Reihe weiterer sozialer Einrichtungen und einer Vielzahl von Schulen zu verdanken – alles ebenfalls maßgeblich auf die Initiative und das Engagement von Herrn Dr. Kalinowski zurückzuführen.

Wir danken Herrn Dr. Kalinowski für sein enormes Engagement in Lehre und Forschung, insbesondere für sein innovatives Wirken bei der Einführung des Lehrmoduls Gewaltprävention an unserer Universität, das weit über seine Lehrverpflichtung hinausreicht.

Es bleibt uns nun, Herrn Dr. Kalinowski für seine künftige Tätigkeit alles Gute zu wünschen und ein ebenso erfolgreiches Wirken wie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Prof. Dr. Hermann Schwengel
Prorektor für Forschung

